



Winterstart im Alpbachtal: Skitage treffen auf Tiroler Advent

Anfang Dezember heißt es im Alpbachtal wieder: Skier anschnallen und die ersten Schwünge im Schnee genießen. Wer ein paar Tage bleibt, verbindet Skifahren mit Tiroler Advent, Winterwandern, Wellness und regionaler Küche. So lassen sich die ersten Skitage gut mit einer kurzen Auszeit im Advent verbinden.

Alpbachtal - Am 4. Dezember 2026 startet die Skisaison in der Ferienregion Alpbachtal. Im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau geht es dann wieder auf die Piste. Mit 114 Pistenkilometern und 45 Liftanlagen zählt das Gebiet zu den größten Skigebieten Tirols.

Wer Anfang Dezember anreist, bekommt weit mehr als Skifahren. In den Dörfern ist der Advent bereits eingezogen. Kerzen leuchten, Gasthäuser servieren Tiroler Küche und nach ein paar Stunden auf der Piste bleibt noch genügend Zeit für eine Winterwanderung oder entspannte Wellnessmomente.

Wer gleich ein paar Tage bleiben möchte, kann das Package „Ski & Adventzauber“ buchen. Je nach Variante sind drei bis fünf Nächte sowie ein Skipass für zwei bis vier Tage enthalten. Dazu kommen der Rattenberger Advent, die Brixlegger Weihnacht und Zeit für ganz besondere Wintererlebnisse abseits der Piste.

Winter in Österreichs schönstem Dorf

Das Alpbachtal liegt im Tiroler Unterland zwischen Innsbruck und Kufstein. Zur Ferienregion gehören neun Dörfer und Rattenberg, die kleinste Stadt Österreichs.

Das Bergdorf Alpbach liegt auf rund 1.000 Metern Seehöhe. Bauernhöfe, Holzhäuser und Gasthäuser prägen seit Jahrhunderten den Ort. Seit 1953 sorgt eine eigene Bauordnung dafür, dass der typische Alpbacher Holzbaustil erhalten bleibt. 1983 wurde Alpbach für sein geschlossenes Ortsbild als schönstes Dorf Österreichs ausgezeichnet.

Wintertage, die mehr können

Auch abseits der Piste spielt der Winter im Alpbachtal eine große Rolle. Zahlreiche Winterwanderwege führen direkt von den Dörfern hinaus in die verschneite Landschaft, vorbei an Bauernhöfen und kleinen Kapellen. Eine Besonderheit ist der Mittlere Höhenweg in Alpbach. Er wurde als erster Ganzjahreswanderweg Österreichs mit dem Österreichischen Wandergütesiegel ausgezeichnet.

Wer Ski lieber gegen Spa tauscht, findet mit der „Alp.Bach.Tal. Winterzeit“ eine passende Alternative. Drei Nächte in einem 4- oder 5-Sterne Wellnesshotel, kulinarische Genussmomente im Rahmen der Halbpension sowie Wintererlebnisse und Adventveranstaltungen stehen dabei im Mittelpunkt. Nach einer Winterwanderung bleibt Zeit für ein paar Stunden im Wellnessbereich. Am Abend lassen sich Tiroler Küche und ein Besuch auf einem der Adventmärkte verbinden.

Kerzenschein in Österreichs kleinster Stadt

Zum Advent gehört im Alpbachtal auch ein Besuch in Rattenberg. Rund 450 Menschen leben in der mittelalterlichen Stadt am Inn. Mit nur 11 Hektar Fläche ist sie die kleinste Stadt Österreichs. Bekannt ist Rattenberg seit Jahrhunderten für seine Glaskunst. Glasbläser, Graveure und Glasschleifer arbeiten bis heute in den historischen Häusern.

Im Advent bekommt die Stadt eine ganz eigene Atmosphäre. Kerzen stehen in den Fenstern, Fackeln und Feuerstellen leuchten in den mittelalterlichen Gassen. An den Adventwochenenden stehen Tiroler Handwerk, Musik und Kultur im Mittelpunkt. Dabei bleibt der Rattenberger Advent angenehm ruhig und hebt sich vom Trubel großer Weihnachtsmärkte ab.



Bergadvent Alpbachtal auf 1.850 Metern

Am 20. Dezember verlagert sich der Advent auf 1.850 Meter. Rund um die Bergstation der Wiedersbergerhornbahn findet an diesem Abend der Bergadvent statt.

Die Gondel bringt die Besucher am Abend auf 1.850 Meter. Oben brennen Feuerstellen im Schnee. Alphörner, Weisenbläser und Stubenmusik begleiten den Abend. Dazu gibt es regionale Spezialitäten aus dem Tal.

Wer genau zu diesem Termin anreist, kann Bergadvent und Skitage verbinden. Das Package „Ski & Bergadvent“ umfasst drei bis fünf Nächte, zwei bis vier Skitage, den Rattenberger Advent und die Gondelfahrt zum Bergadvent.

Ein charmantes Detail verbindet übrigens alle drei Angebote: Als Erinnerung an die Adventtage nimmt jeder Gast einen kleinen Alpbachtaler Christbaum mit nach Hause.

So wird der Saisonstart im Alpbachtal zu mehr als nur den ersten Schwüngen im Schnee. Der frühe Dezember hat hier seinen ganz eigenen Reiz.

Weitere Informationen unter: alpbachtal.at/advent

Pressekontakt:

Alpbachtal Tourismus

Gabriele Griefenböck

gabriele@contentnetzwerk.com